Bessekai

Von FeridBathory

Kapitel 7:

Es war um die fünf Uhr morgens, als die Acht Anime Charakter ins Wohnzimmer schlichen. „Und du glaubst wirklich, dass du das hinbekommst, Ferid?“, fragte Krul, die es sich auf einem der Sessel bequem machte. „Natürlich ich habe das Mädchen vorhin genau beobachtet.“, meinte dieser und schaltete den DVD-Player an. Kurz darauf begann auch schon der Opening.

„Ich finde es eigentlich nicht gut, dass wir es ohne ihre Erlaubnis machen, die haben doch wahrscheinlich einen Grund uns nur die erste Staffel zu zeigen.“, kam es von Yuu. „Dann geh doch wieder Schlafen.“, kam es von Guren. Kurz zögerte der Schwarzhaarige, seufzte dann aber und setzt sich auf die Couch.

Durch ein Lautes poltern schreckte Troy aus dem Bett und landete unsanft auf den Boden. „Was ist denn jetzt los?“, murrte er und sah auf die Uhr. Es war grade mal Acht, an einem Sonntagmorgen. Als er zum Bett sah, stellte er überrascht fest, dass Krul nicht da war. Verwirrt legte er den Kopf schief, bevor er sich aufrappelte und nach unten ging.

In der Wohnzimmertür blieb er dann überrascht stehen, als er sah, dass Krul Ferid auf dem Boden drückte und halb erwürgte, während Guren sich in einer ähnlichen Situation wie dieser befand, nur dass der Schwarzhaarige von Mika an die Wand gedrückt wurde. „Was ist denn hier los?“, fragte er. Shinoa deutete nur auf den Fernseher.

Verwirrt sah Troy auf diesen und seufzte dann genervt. „Jetzt wisst ihr wenigstens, warum wir sie euch nicht zeigen wollten.“ „Troy, was ist hier los?“, kam es von Rina, die mit zerzausten Haaren die Treppe herunter kam. „Sie haben es irgendwie geschafft sich die zweite Staffel anzusehen.“, erwiderte er und ging ins Wohnzimmer rein. Dort packte er dann Krul am Kragen und zog sie von dem Silberhaarigen runter.

„So da ihr ja jetzt wisst was passiert, kann doch alles ganz anders ablaufen.“, meinte er ruhig, währen Rina mit Yuus Hilfe Mika von Guren wegzog. „Ja wenn ich ihn vorher umbringe.“, knurrte die Rosahaarige wütend. Troy seufzte und zog sie mit ihm die Küche, dicht gefolgt von Mika, Yuu und Rina, vorher meinte er aber noch: „Shinoa, Shinya ihr passt auf, das die Zwei hier bleiben.“

Es dauerten nur ein paar Minuten, bis auch die anderen runter kamen. Verwirrt sah

Yasmin auf den am Boden liegenden Ferid. „Was ist passiert?“, fragte Kiara Crowley. „Ferid hat herausgefunden, wie man den DVD-Player bedient und wir haben die zweite Staffel von Owari no Seraph geguckt.“, antwortete dieser ruhig. Verstehend nickte die Weißhaarige und sah dann zu Guren, der schwer atmend auf dem Boden an der Wand saß.

In der Küche unterdessen versuchten Troy, Rina und Yuu Kurl und Mika wieder zu beruhigen. Was nach einiger Zeit dann auch klappte, trotzdem entschlossen sich die normalen Menschen dazu, dass sie weder die Vampirkönigin noch den Blondschof heute noch mal in die Nähe von Ferid oder Guren lassen würden. Was dadurch geregelt wurde, dass Yasmin und Rina Guren und Ferid die Gegend zeigten, da ihr Haus in der Nähe war eines Waldes war.

Die anderen verbrachten den Tag damit, das Haus zu putzen und zu entspannen. Erst am späten Abend kehrten die Vier zurück und aßen nach eine Kleinigkeit, bevor sie in die Zimmer verschwanden. Da die Sechs normalen Menschen auch früh ins Bett mussten, da sie morgen Schule hatten.

Nur in zwei Zimmern war noch Licht an und das waren die Zimmer von Troy und Kiara. Ruhig saß der Vampir auf dem Bett, während die Weißhaarige ihre Tasche packte. „Wo geht ihr Morgen noch mal hin?“, fragte er neugierig. „Zur Schule.“, erwiderte Kiara ruhig und schloss die Tasche. Der Vampir nickte leicht und fragte: „Kann ich bei dir trinken?“ Überrascht sah die Weißhaarige zu ihm und nickte dann. Ein Lächeln legte sich auf Crowleys Lippen, als er sie zu sich zog und zu biss.

Er trank einige Schlucke, bevor er sich wieder von der Weißhaarigen löste. „Lecker.“, kommentierte er und musste grinsen, als er sah, wie das Mädchen leicht rot wurde. „Lass uns Schlafen Crowley. Ich muss Morgen sehr früh aufstehen.“, murmelte die Weißhaarige und legte sich richtig ins Bett. Crowley nickte und machte es sich auch bequem. Es dauerte nicht lange, da waren beide eingeschlafen.

Bei Troy unterdessen lief es ganz anders ab. Die Rosahaarige hatte den Teenager gepackt und aufs Bett gedrückt. Sie saß nun auf seinem Bauch und sah zu ihm runter, bevor sie sich zu seinem Hals beugte und zu biss. Troy unterdessen wagte es nicht sich auch nur einen Millimeter zu bewegen und lies die Rosahaarige einfach machen. Nach ein paar Minuten löste sich die Vampirin dann auch schon wieder von ihm und sah zu ihm runter.

„Es schmeckt.“, meinte sie nach ein paar Sekunden und legte sich dann neben ihn. Kurz sah Troy zu ihr, bevor er einmal seufzte und dann die Augen schloss, müde Schliefe er ein.